



YOU PART

Engage. Connect. Empower

THEMENBILDER

FACTS

ZIELE

THEMEN

MATERIALIEN

VORBEREITUNG

ANLEITUNG

THEMENBILDER

FACTS

Alter: 12+

Gruppengröße: 10+

Dauer: 120 Minuten

ZIELE

Diese Methode hilft den Teilnehmenden dabei, sich ausgehend von Bildern/Fotos mit komplexen Themen oder persönlichen Erlebnissen auseinanderzusetzen. Sie beinhaltet sowohl eine Komponente für Einzelarbeit, die Argumentation und Ausdruck der einzelnen Teilnehmenden anregt, als auch eine Komponente für Gruppenarbeit, die Teambuilding und gegenseitiges Zuhören fördert.

THEMEN

Diese Methode eignet sich prinzipiell für jede Altersgruppe. Sie lässt sich mit einer größeren Gruppe (empfohlen wird 1 Moderator*in für 10–15 Teilnehmende) zu einem Thema oder zu verschiedenen Themen durchführen. In letzterem Fall können die Bilder verwendet werden, um die Teilnehmenden zu bitten, die Themen auszuwählen, die sie besprechen wollen. So können Gruppen nach – großen ebenso wie speziellen – Themen gebildet werden: z. B. Gruppe Partizipation & Demokratie, Gruppe Umwelt, Gruppe Mobbing, Gruppe Social Media usw.

MATERIALIEN

Bilder/Fotos, 1 Flipchart/Plakat pro Gruppe, weitere Flipcharts, Stifte

VORBEREITUNG

Wähle eine Reihe von Bildern mit unterschiedlichem Inhalt aus: etwa 3 Bilder pro Teilnehmer*in. Du kannst bereits erstellte Bilder aus dem Internet verwenden oder ein eigenes Set zusammenstellen. Mit mehrdeutigen Bildern lässt es sich leichter an persönliche Erinnerungen und Erfahrungen anknüpfen. Drucke die Bilder aus und schneide sie bei Bedarf aus. Bereite für jede Gruppe ein Plakat und eine Reihe von Fragen vor, um die Erarbeitung des gewählten Themas zu unterstützen.

ANLEITUNG

Schritt 1

Breite die Bilder auf einem großen Tisch aus (alternativ: auf dem Boden).

Schritt 2

Stelle das Thema vor. Du kannst auch Flipcharts verwenden, um Schlagwörter aufzuschreiben. Es kann sich um ein großes Thema handeln: Partizipation, Demokratie, Umwelt, Mobbing, Social Media usw. Es könnte aber auch um einen speziellen Vorfall handeln, der sich z. B. in der Jugendeinrichtung, in der Schule oder in der Stadt ereignet hat; etwas, das die Teilnehmenden beschäftigt und womit sie sich näher auseinandersetzen wollen.

Schritt 3

Bitte die Teilnehmenden, sich die Bilder anzusehen und dasjenige auszuwählen, das ihrer Meinung nach das gewählte Thema am besten repräsentiert.

Schritt 4

Bitte die Teilnehmenden der Reihe nach mitzuteilen, welches Bild sie gewählt haben und warum.

Schritt 5

Notiere Schlagwörter der einzelnen Inputs auf dem Flipchart. Beginne, Gruppen anhand ähnlicher Inputs zu bilden.

Schritt 6

Teile die Teilnehmenden auf der Grundlage der gesammelten und zusammengefassten Inputs in kleinere Gruppen mit 4–5 Personen auf.

Schritt 7

Jede Gruppe sucht sich einen Platz im Raum, an dem sie arbeiten kann, und erhält ein Plakat mit den Leitfragen.

ANLEITUNG

Schritt 8

Bitte nun jede Gruppe, gemeinsam über das Thema nachzudenken und eine Reihe von Fragen zu beantworten, um das Thema zu vertiefen, ggf. gemeinsame Lösungsansätze zu finden. Hier einige Leitfragen, die je nach Aktivität angepasst werden können:

- *Warum haben wir diese Bilder im Zusammenhang mit dem Thema ausgewählt?*
- *Wie fühlen sich die Gruppe und ich bei diesem Thema?*
- *Ist das Thema im Allgemeinen bekannt und gut kommuniziert? Wer spricht normalerweise über dieses Thema?*
- *Was würde ich gerne ändern?*
- *Wie soll es sich ändern?*
- *Was kann ich als Einzelne*r tun, um etwas zu verändern?*
- *Was können wir als Gruppe tun, um etwas zu verändern?*
- *Wer kann etwas verändern und wie? Bestimme 2 oder 3 Schlüsselfiguren; z. B. Lehrer*innen, Eltern, Politiker*innen.*

Schritt 9

Bitte jede Gruppe, im Plenum die Ergebnisse ihrer Gruppendiskussion zu präsentieren.

Schritt 10

Gehe kurz und wertschätzend auf die Präsentationen ein. Du kannst dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede hervorheben.





YOU PART

Engage. Connect. Empower

PARTNERORGANISATIONEN



Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.